

Die Teilnahme am **KED Elternforum** ist für Sie entgeltfrei.

Wir freuen uns über eine Teilnahmezusage
bis zum **3. November 2019** an:

Katholische Elternschaft Deutschlands in NRW (KED in NRW)
Oxfordstraße 10 • 53111 Bonn
Tel.: 0228 - 24 26 63 66 und 0151 20 19 09 37
Fax: 0228 - 18 03 03 33 • Email: info@ked-nrw.de

Sollten Sie eine Kinderbetreuung benötigen, lassen Sie es uns wissen.

Veranstaltungsort:

Erzbischöfliche Liebfrauenschule
Brucknerstraße 15 • 50931 Köln

Anreise:

■ mit dem Auto:

von der Autobahn A4 / A1 (aus Richtung Aachen): Ausfahrt Anschlussstelle Köln-Lövenich, Auffahrt rechts Richtung Köln-Lövenich/Köln-Müngersdorf, rechts auf B55/Aachener Straße, rechts auf Brucknerstraße

von der Autobahn A57 (aus Richtung Düsseldorf, Dortmund): Auffahrt rechts Richtung Köln-Lindenthal/Stadion Müngersdorf/Universität, rechts halten Richtung innere Kanalstraße/L 100, links halten auf B 264/Universitätsstraße, sofort rechts auf Clarenbachstraße, links in Brucknerstraße

■ mit der Bahn:

vom Hauptbahnhof Köln: S-Bahn 18 bis Neumarkt, umsteigen in S-Bahn 1 bis Köln/Lindenthal/Universitätsstraße, von dort sind es zu Fuß 700 Meter

Katholische Elternschaft Deutschlands
KED in NRW - Landesverband
Oxfordstraße 10
53111 Bonn
Telefon: (0228) 24 26 63 66
info@ked-nrw.de
www.ked-nrw.de



KED IM BISTUM AACHEN e.V.

Bettrather Straße 22 • 41061 Mönchengladbach
Telefon: (02161) 84 94 99
ked-bistum-aachen@t-online.de
www.ked-bistum-aachen.de

KED IM BISTUM ESSEN

zu erreichen über den Landesverband
Telefon: (0228) 24 26 63 66
info@ked-nrw.de
www.ked-essen.de

KED IM ERZBISTUM KÖLN e.V.

Oxfordstr. 10 • 53111 Bonn
Telefon: (0228) 92 89 48 15
info@ked-koeln.de
www.ked-koeln.de

KED IM BISTUM MÜNSTER

Südring 31 • 48231 Warendorf
info@ked-muenster.de
www.ked-muenster.de

KED IM ERZBISTUM PADERBORN

Domplatz 15 • 33098 Paderborn
Telefon: (05251) 125 14 81
ked@erzbistum-paderborn.de
www.ked-paderborn.de

16.11.2019



**KATHOLISCHE
ELTERNSCHAFT
DEUTSCHLANDS**

KED in NRW

Landesverband

**„Klassenzimmer
voll vernetzt?!“
Digitalisierung in
Schule und Unterricht**



Liebe Eltern,

Der „Digitalpakt“ ist in aller Munde, und seine Umsetzung kommt nicht überall reibungslos in Gang. Andererseits macht die Digitalisierung schon seit Jahren nicht an der Schultür halt: Das Thema für den 16. November lautet daher „Klassenzimmer voll vernetzt?!“ – Digitalisierung in Schule und Unterricht“.

Wir haben zu dem Thema mit Ralf Lankau, Professor für Mediengestaltung und Medientheorie, Offenburg, und mit den Kollegen Volker Jürgens und Ulrich Sawade vom Didacta Verband fachlich versierte Referenten gewinnen können, deren Haltung zum Einsatz digitaler Medien in Schule und Unterricht unterschiedlich ist. Für Professor Lankau steht nicht das voll vernetzte Klassenzimmer im Vordergrund der pädagogischen Arbeit, sondern der Mensch und seine Lernprozesse. Er sieht die Gefahr einer De-Humanisierung an Schulen durch die Digitalisierung. Volker Jürgens und Ulrich Sawade stehen dem Lernen mit Digitalisierung positiv gegenüber. Ist der Rahmen einer zeitgemäßen digitalen Ausstattung geschaffen, steht für sie die Medienkompetenz seitens der Lehrenden und Schüler im Vordergrund. Dazu bedarf es einer fundierten Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte, die ihrerseits die Medienkompetenz an ihre Schüler weitergeben können.

Wie stehen Sie zu dem Thema? Ihre Meinung ist uns wichtig! Deshalb hoffen wir, bei der Podiumsdiskussion und den Praxis-Stationen mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ich lade Sie herzlich zu einem informativen Tag ein und freue mich auf unsere Begegnung sowie interessante Gespräche. Die Teilnahme ist für unsere Gäste kostenlos.

Andrea Honecker
Vorsitzende

„Klassenzimmer voll vernetzt?!“ Digitalisierung in Schule und Unterricht

Samstag, 16. November 2019
Erzbischöfliche Liebfrauenschule Köln

Die öffentliche Diskussion über den Einsatz digitaler Medien in Schule und Unterricht verkennt die zugrundeliegenden Interessen. Seit über 30 Jahren wird jede neue Generation von Digitaltechnik in die Schulen gedrückt. Es sind wirtschaftliche Interessen der IT-Wirtschaft und der Global Education Industries (GEI), die die Bildungsmärkte nach angelsächsischem Vorbild privatisieren und kommerzialisieren wollen. Es sind zugleich die Geschäftsmodelle der Daten-Ökonomie, die alle Lebensbereiche verdaten und Menschen per Algorithmus und kybernetischen Modellen steuern wollen – wie in den 1950er Jahren (Behaviorismus, programmiertes Lernen). Daher ist die vordringliche Aufgabe der Pädagogik, die derzeit dominierenden Denkstrukturen von BWL und IT, Empirie, Kennzahlenfixierung und behavioristischen Lerntheorien als dysfunktionalen und a-sozialen Irrweg zu kennzeichnen und stattdessen Schule und Unterricht wieder vom Menschen und seinen Lernprozessen her zu denken. Diesen Standpunkt vertritt Professor Ralf Lankau und wird ihn mit seinem Vortrag untermauern.

Das Medienkonzept einer Schule ist mehr als eine Begründung der notwendigen finanziellen Mittel für die Hard- und Softwarebeschaffung. In erster Linie stehen päd. Konzepte zur Steigerung der Medienkompetenz der Schüler einer Schule. Darauf baut eine fundierte Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte auf, damit diese Medienkompetenz vermittelt werden kann. Der Prozess der digitalen Schulausstattung beschreibt die Rahmenbedingungen, die zu berücksichtigen sind, um Schule technologisch auf einen akzeptablen IT-Standard zu bringen, der eine angemessene Ausbildung der Schüler*innen im Umgang mit Technologie gewährleistet. Einen Einblick hierzu geben die Referenten Volker Jürgens und Ulrich Sawade.

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen.

Programm

- 10.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch **Andrea Honecker**, Vorsitzende der KED in NRW
Grußwort **Andrea Gersch**, stellv. Abteilungsleiterin des Erzbistums Köln, Schulrätin für Grundschulen
Grußwort **Nadja Benz**, Schulpflegschaftsvorsitzende der Liebfrauenschule, **Andreas Holtmann**, stellv. Schulpflegschaftsvorsitzender
- 10.20 Uhr Impulsvorträge:
Ralf Lankau, (Prof. für Mediengestaltung und Medientheorie, Offenburg)
„Digitalisierung als De-Humanisierung von Schulen“ oder: Vom Unterrichten zum Vermessen.
Bildungseinrichtungen unter dem Diktat von Betriebswirtschaft und Datenökonomie
Volker Jürgens (Vorstandsmitglied des Didacta Verbands, Vorsitzender des Ausschusses didacta DIGITAL, Geschäftsführer AixConcept GmbH, Aachen) und **Ulrich Sawade** (pädagogischer Fachreferent)
„Prozess der digitalen Schulausstattung“ – „Medienkonzept und Medienentwicklungsplan“
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Podiumsdiskussion mit den Referenten und Vertreterinnen der Schulpraxis
Moderation: **Inge Michels**, Journalistin und Autorin, Bonn
- 12.15 Uhr *Wie sieht das nun konkret aus?*
Ein Blick in die Praxis
im Anschluss: „Kölsches Buffet“
- 14.15 Uhr Mitgliederversammlung der KED in NRW